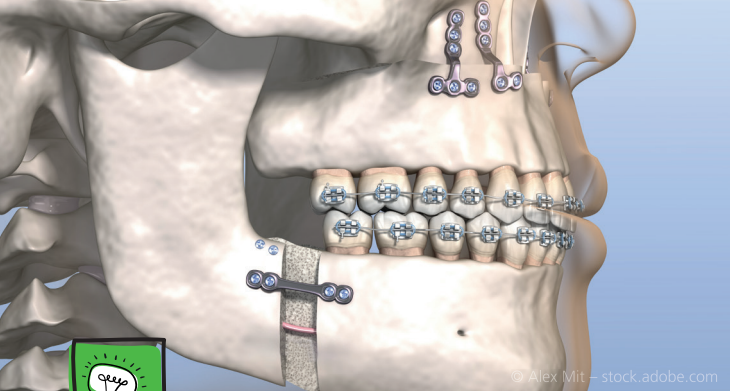




© Alex Mit – stock.adobe.com

Das **operative Ergebnis** wird neben den zu hängenden Gummizügen durch **kleine Titanplatten** im Ober- und oder Unterkiefer stabilisiert, die nach circa 6 bis 9 Monaten in einem weiteren chirurgischen Eingriff entfernt werden. In diesem letzten Operationsschritt sind bei Bedarf auch Korrekturen im Bereich der Nase oder des Kinns möglich.

Mithilfe unseres Kompetenznetzwerkes und einem aufwendigen Therapiekonzept lassen sich mit guter Planung und exakter Umsetzung in der Regel deutliche Verbesserungen erreichen. Wir haben uns das Ziel gesetzt, die vorliegende Dysgnathie ganzheitlich zu betrachten und interdisziplinär zu behandeln, um eine Optimierung der Zahnbögen, der Funktion sowie Verbesserungen im Gesichtsprofil individuell zu realisieren.

Behandlungsende & Retention

Stabilisierung & Settling

2. Monat

3. Monat

Bei Bedarf
6 Wochen nach
OP-Beginn
Physiotherapie

In dieser Phase wird das Metall der Operation und die feste Zahnsperre entfernt. Außerdem werden festsitzende Retainer und eine lose Zahnsperre zur Stabilisierung des Behandlungsergebnisses eingesetzt

Kontakt

Klinik für Kieferorthopädie

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Michael Wolf, M.Sc.

Uniklinik RWTH Aachen

Pauwelsstraße 30

52074 Aachen

www.ukaachen.de

Sekretariat

Tel.: 0241 80-88271

✉ kieferorthopaedie@ukaachen.de

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Frank Hölzle

Sekretariat

Tel.: 0241 80-88231

✉ mkg-chirurgie@ukaachen.de

Anreise

Für die Anreise mit dem Auto erfolgt die Anfahrt über die Kullenhofstraße. Mit dem Bus erreichen Sie uns mit den Linien E, 3A, 3B, 4, 5, 32, 33, 45, 70, 73 und 80 der ASEAG.

Weitere Informationen finden Sie unter www.avv.de.



Fragen?

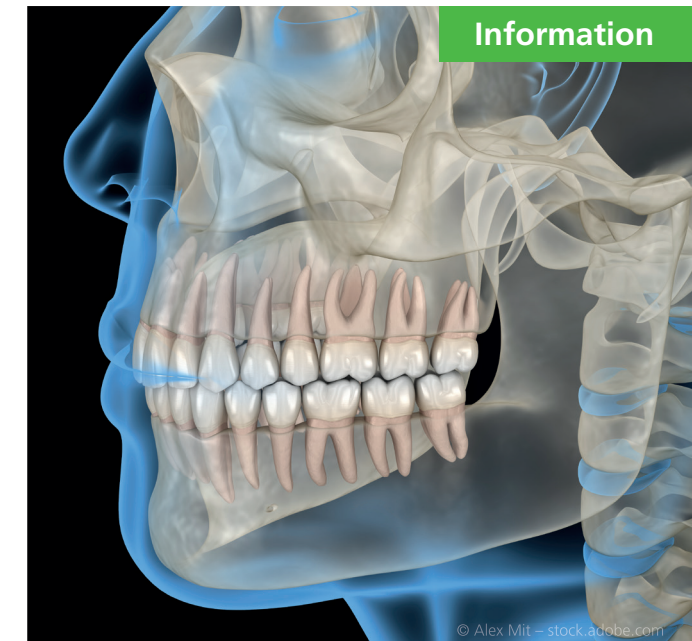
Dann kontaktieren Sie uns gern!

**UNIKLINIK
RWTHAACHEN**

Klinik für Kieferorthopädie

Klinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie

Information



© Alex Mit – stock.adobe.com

Die Zeit nach operativer Einstellung der Kieferrelation

Informationen für
Patientinnen und Patienten

Liebe Patientin, lieber Patient,
sehr geehrte Damen und Herren,

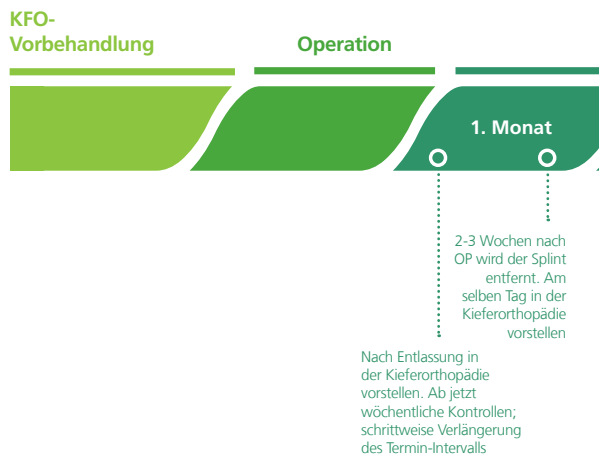
im Rahmen Ihrer Behandlung ist die kieferorthopädische Ausformung der Zahnbögen nun erfolgreich abgeschlossen. Im nächsten Schritt wird die chirurgische Einstellung der Kiefer durchgeführt. Um postoperativ eine individuell optimale Verzahnung in Funktion und Ästhetik zu erzielen, ist Ihre Mitarbeit wichtig.

In diesem Flyer erhalten Sie wichtige Informationen, wie Sie sich nach einer Umstellungs-Operation verhalten sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Klinik für Kieferorthopädie und
Ihr Team der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Behandlungsablauf



Was muss ich vor der Operation beachten?



- **An den Tagen vor der stationären Aufnahme** müssen in der Klinik für **Kieferorthopädie** kleine **Häkchen** an die festsitzende Zahnsperre **angebracht** werden

Was erwartet mich nach der Operation?



- Am **Tag der Entlassung** bitte in der Klinik für **Kieferorthopädie** vorstellen sowie folgende wöchentliche Termine abstimmen
- **Antibiose** nach Vorgaben der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie fortsetzen
- **Schmerzmittel** bei Bedarf
- **Nasenschnäuzverbot** für 3 Wochen, bei Bedarf Einnahme abschwellender Nasentropfen, max. 7 Tage
- Regelmäßige **Mundhygiene** in Form von Mundspüllösung (Chlorhexidin 0,2 %) und vorsichtigem Zähneputzen nach jeder Mahlzeit
- **Essverhalten:** Die ersten 2 Wochen flüssige Nahrung
 - Nach 2 Wochen breiige Nahrung
 - Nach 4 Wochen weiche Nahrung
- Insgesamt für **3 Monate keine volle Kaubelastung**
- Ein **Rückgang der Schwellung** ist in der Regel in den ersten 3 Monaten postoperativ zu erwarten
- Befund und belastungsabhängige Wiederaufnahme **sportlicher Aktivitäten**
 - Sportkarenz in jedem Fall von mind. 4 Wochen
 - Vermeidung von Kontakt- und Hochfrequenzsportarten für circa 3 Monate
- Die **Entfernung des resorbierbaren Nahtmaterials** kann befundabhängig ab dem 10. postoperativen Tag erfolgen
- Die **Splintentfernung** erfolgt in Rücksprache mit der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie nach circa 2-3 Wochen postoperativ

Wie geht die kieferorthopädische Behandlung weiter?



- Das Tragen und Wechseln der **Gummizüge** ist nach den Vorgaben der Kieferorthopädie absolut notwendig
- **Wöchentliche Vorstellungen** in der Klinik für Kieferorthopädie bis die Verzahnung stabil ist (in der Regel die ersten 10 Wochen nach OP)
- Bei **Verlust** von **Brackets** oder **Häkchen** ist eine außerplanmäßige Vorstellung in der Klinik für Kieferorthopädie notwendig
- **Physiotherapie** und **Lymphdrainage** erfolgen nach Rücksprache mit der Klinik für Kieferorthopädie bzw. Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie frühestens 6 Wochen nach der Operation
- **Mundöffnungsübungen** nach Rücksprache mit der Klinik für Kieferorthopädie bzw. Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Es kann zu **Anstrengungen und Muskelkater** im Bereich der **Kiefermuskulatur** durch Anpassung an die neue Bissituation kommen

Wie erhalte ich bestmöglich mein kieferorthopädisch-kieferchirurgisches Behandlungsergebnis?



- Die **feste Zahnsperre** verbleibt **nach der Operation** circa 6-12 Monate
- Das Behandlungsergebnis wird durch einen festsitzenden innenliegenden **Retainer** sowie eine **herausnehmbare Zahnsperre** für die Nacht gehalten
- Das **finale extraorale Ergebnis** ist nach circa einem Jahr zu erwarten